

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **23 (2008)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

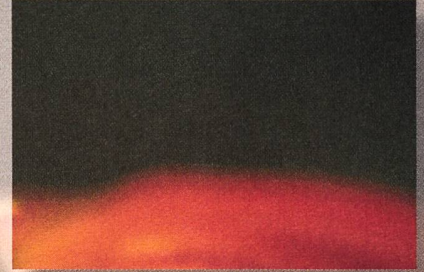
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Druckerei Varicolor AG
Libellenweg 10 - Postfach 608 - 3000 Bern 31
Tel. 031 336 15 15 - Fax 031 331 10 01
info@varicolor-diedruckerei.ch



DIE FEINE ART SICH AUSZUDRÜCKEN



Genuss mit Holz



Der Schreiner
Ihr Macher

www.schreiner.ch

impresum

Autorinnen und Autoren

Seiten 4–9:

Roland Flückiger-Seiler
Dr. sc. techn. Architektur-
historiker, Wyderrain 3
3012 Bern
roland.flueckiger@gmx.ch

Seiten 10–15:

Daniel Gutscher, Dr. phil.
Präsident ICOMOS
Schweiz/Suisse
Münstergasse 62, 3011 Bern
praesidium@icomos.ch

Martin Küttel, Hotelier
Präsident der Hotelgruppe
Swiss Historic Hotels
Jugendstil Hotel Paxmonta-
na, 6073 Flüeli-Ranft
martin@kuettel.biz

Seiten 16–17:

Hubertus Adam
Architekturpublizist,
Redaktor
Martastrasse 141
8003 Zürich
hubertus_adam@gmx.ch

Seiten 20–23:

Catherine May Castella
Archéologue
Service Immeubles, Patri-
moine et Logistique – DINP
Section Archéologie canto-
nale, Place de la Riponne
10, 1014 Lausanne
catherine.may-castella@vd.ch

Seiten 24–27:

Andriu Maissen
lic. phil. Raumplaner MAS ETH
Wissenschaftlicher Mitar-
beiter, ViaStoria
Tellstrasse 31
8004 Zürich
andriu.maissen@viastoria.ch

Seiten 28–29:

François de Capitani
Dr. phil.
Schweizerisches
Landesmuseum
Postfach 6789
8023 Zürich
francois.decapitani@
slm.admin.ch

Seiten 30–35:

Andreas Heege
Dr. phil.

Archäologischer Dienst des
Kantons Bern
Postfach 5233
3001 Bern
andreas.heege@erz.be.ch

Seiten 36–39:

Ueli Mäder
Prof. Dr. phil.
Dekan der Philosophisch-
Historischen Fakultät
Institut für Soziologie
Universität Basel
Petersgraben 27
4051 Basel
T 061 267 28 17
ueli.maeder@unibas.ch

Bildnachweise

Cover:
Museum für Gestaltung
Zürich, Plakatsammlung.
Fotograf: Franz Xaver
Jaggy

Seiten 4–9:

Swiss Historic Hotels

Seite 11:

Daniel Gutscher, Bern
Hotel Paxmontana,
Flüeli-Ranft

Seiten 16–17:

Hubertus Adam, Zürich

Seite 19:

Komitee prokongresshaus

Seite 20:

Coll. Ecole nationale supé-
rieure des Beaux-arts, Paris

Seite 22 (oben):

Römerstadt Augusta
Raurica

Seite 22 (unten):

Dessin à l'encre de F. Leu-
ba. Tiré de: Vie de palais et
travail d'esclave, Lausanne,
2001

Seite 23:

Musée romain d'Avenches

Seite 24:

(oben) Andres Betschart
(unten) André Odermatt

Seite 25:

(oben) Andriu Maissen
(unten) Eneas Domeniconi

Seite 25:

Andriu Maissen

Seite 30:

Burgerbibliothek Bern,
Neg. 5226 E/1

Seite 32:

Universitätsbibliothek
Erlangen, Ms 2386_013r

Seite 33 (oben)

und Seite 35:
Archäologischer Dienst des
Kantons Bern,
Foto Badri Redha

Seite 33 (unten):

Andreas Heege

Seite 34:

Burgerbibliothek Bern,
Mss.h.h.XXlb.362, S. 4

Seite 36–39:

Claudia Adrario, Basel

Seite 40 (links):

Basellandschaftliche Zei-
tung, Dezember 1997, Foto
Hannes-Dirk Flury

Seite 40 (rechts):

Gesellschaft für Schweize-
rische Kunstgeschichte GSK

Seite 41:

Schweizerische
Nationalbibliothek

Seite 42:

NIKE

Seite 44:

Denkmalpflege Bern, Foto
Elisabeth Schneeberger

Seite 45:

Museum für
Musikautomaten, Seewen

Seite 46:

Archäologischer Dienst des
Kantons Bern

Seite 48:

Schweizerische Nationalbib-
liothek, Foto Simon Schmid

Seite 50:

Schweizer Heimatschutz
SHS

Seite 51:

Klinik Alt Rheinau

Seite 63:

Hotelarchiv Schweiz,
Archives de Montreux

NIKE

Die Nationale Informati-
onsstelle für Kulturgüter-
Erhaltung NIKE setzt sich
für die Erhaltung materieller
Kulturgüter in der Schweiz
ein. Ihre Tätigkeit gründet
auf den Schwerpunkten
«Sensibilisierung», «Koordi-
nation» und «politische Ar-
beit». 31 Fachverbände und
Publikumsorganisationen
bilden den Trägerverein der
NIKE. Ein Verzeichnis der
Mitglieder findet sich im In-
ternet: www.nike-kultur.ch

Leiterin

Cordula M. Kessler
[cordula.kessler@
nike-kultur.ch](mailto:cordula.kessler@
nike-kultur.ch)

Redaktion

Boris Schibler
[boris.schibler@
nike-kultur.ch](mailto:boris.schibler@
nike-kultur.ch)

Europäischer Tag

des Denkmals
René Koelliker
[rene.koelliker@
nike-kultur.ch](mailto:rene.koelliker@
nike-kultur.ch)

Sachbearbeitung, Administration und Finanzen

Rosmarie Aemmer
[rosmarie.aemmer@
nike-kultur.ch](mailto:rosmarie.aemmer@
nike-kultur.ch)
Elisabeth Lauper-Berchtold
[elisabeth.lauper@
nike-kultur.ch](mailto:elisabeth.lauper@
nike-kultur.ch)

NIKE

Moserstrasse 52
Postfach 517
CH-3000 Bern 25
T 031 336 71 11
F 031 333 20 60
info@nike-kultur.ch
www.nike-kultur.ch
www.nike-culture.ch
www.hereinspaziert.ch
www.venezvisiter.ch

NIKE-Bulletin

23. Jahrgang Nr. 1-2/2008

Das NIKE-Bulletin erscheint
sechs Mal pro Jahr in einer
Auflage von jeweils 2400
Exemplaren. Für den Inhalt
ihrer Beiträge zeichnen allein
die Autoren und Autorinnen
verantwortlich.

Jahresabonnement

Fr. 63.– / € 48.–
Einzelheft: Fr. 14.– / € 10.–

Übersetzungen

Médiatrice Traductions,
Sylvie Colbois & Alain
Perrinjaquet, Le Noirmont

Layout

Jeanmaire & Michel, Bern

Druck

Varicolor, Bern


Die Publikation wird

unterstützt von
Schweiz. Akademie der
Geistes- und Sozialwissen-
schaften SAGW



und

Bundesamt für Kultur

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffiz federal da cultura UFC

ISSN 1015-2474

Termine

Heft 3/2008

Redaktionsschluss 10.03.08
Inserateschluss 28.03.08
Auslieferung 05.05.08

Service



Heft 4/2008

Redaktionsschluss 21.04.08
Inserateschluss 09.05.08
Auslieferung 20.06.08

Jubiläum NIKE

Heft 5/2008

Redaktionsschluss 14.07.08
Inserateschluss 31.07.08
Auslieferung 29.08.08

Service

Insertionsbedingungen

1/1 Seite

193x263mm Fr. 1200.–

1/2-Seite quer

193x128mm Fr. 650.–

1/2-Seite hoch

93x263mm Fr. 650.–

1/4-Seite quer

193x60mm Fr. 350.–

1/4-Seite hoch

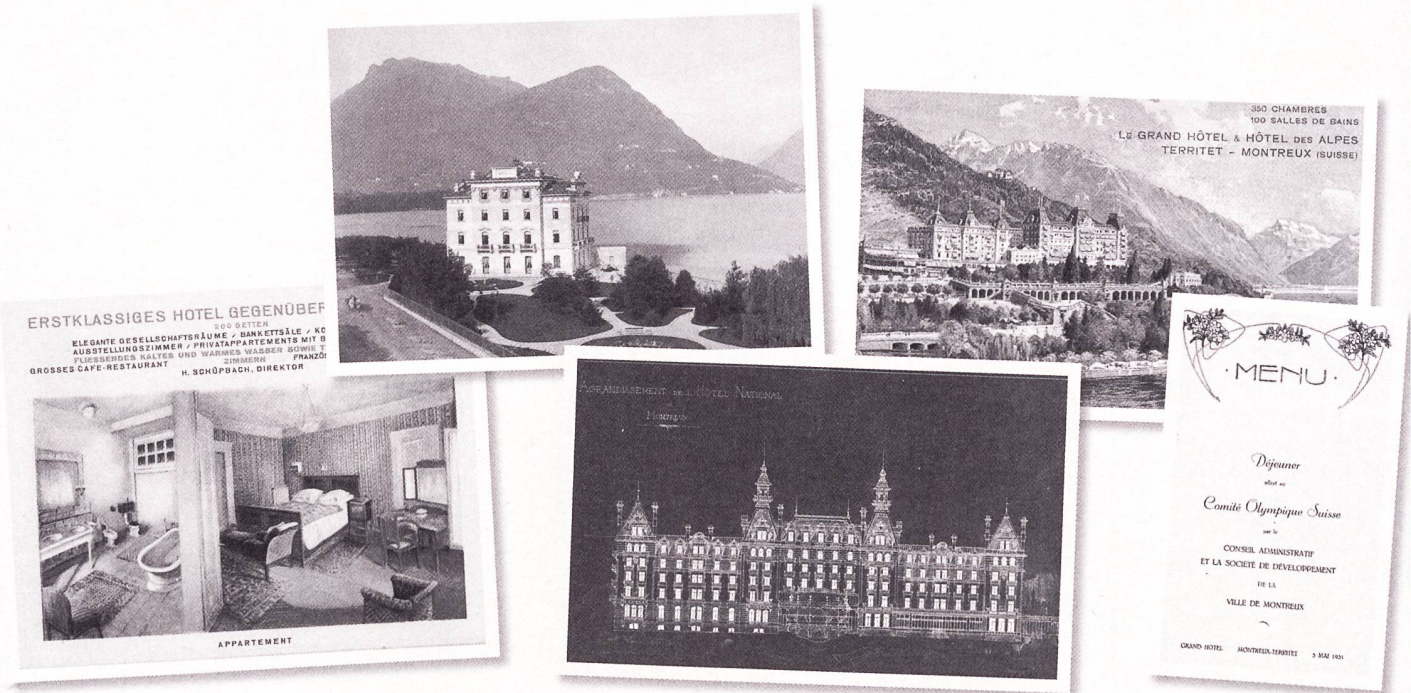
93x128mm Fr. 350.–

4. Umschlagseite Fr. 2000.–

Einstecker Fr. 750.–

Druckmaterial ausschliesslich
digital und 1-farbig auf CD

La dernière



Die Schweiz ist seit zwei Jahrhunderten das Tourismusland par excellence in Europa. Dabei spielte die Hotellerie mit ihrer verwandten Infrastruktur seit dem frühen 19. Jahrhundert die führende Rolle. Bereits um 1900 funktionierte in den Schweizer Alpen das dichteste touristische Bahnnetz Europas. In der schweizerischen Volkswirtschaft nahm die Hotellerie zu dieser Zeit eine absolute Spitzenposition ein.

Im Sommer 1914 versank die Traumwelt der Belle Époque mit einem Schlag in den Schützengräben des Ersten Weltkriegs. Nach dem Krieg konnten viele Hotels mangels Gästen nicht mehr im gewohnten Rahmen weiter betrieben werden: Betriebe wurden geschlossen, andere brannten, wurden abgebrochen oder zweckentfremdet. Mit dem Untergang der

alten Hotelbauten verschwanden in der Regel auch die wertvollen Dokumente über die Geschichte der Häuser. Viele Hotels wurden auf diese Weise in der Zwischen- und Nachkriegszeit zu Betrieben ohne Geschichte.

Auch heute laufen wir Gefahr, dass durch Hotelzusammenschlüsse, Besitzerwechsel oder Hotel-schliessungen wertvolles Material, das über die Hotelgeschichte Auskunft gibt, verloren geht. Heutzutage sind es vorwiegend private Archive und Sammlungen, die über Teilaspekte der Hotel- und Tourismusgeschichte Auskunft geben. Ein gesamtschweizerischer Überblick zur Thematik fehlt aber. Pläne, Prospekte, Postkarten, Gästebücher und weiteres Material können nirgends fachgerecht deponiert werden. Wegen schlechter Lagerräume sind teils bedeutende

Bestände akut gefährdet. Um dem «Gedächtnisverlust» zur Hotel- und Tourismusgeschichte entgegen zu wirken, hat Hotelleriesuisse mit interessierten Partnern die Initiative zur Schaffung eines Hotelarchivs Schweiz ergriffen. Dieses hat nicht nur zum Ziel, Archivbestände fachgerecht zu inventarisieren und zu lagern. Durch eine umfassende Datenbank und die virtuelle Vernetzung mit bereits bestehenden Archiven und Sammlungen soll eine breite Informationsplattform zur Hotel- und Tourismusgeschichte geschaffen werden.

Dadurch trägt das Hotelarchiv Schweiz zur Verbreitung von Wissen und Informationen um die geschichtliche Bedeutung der Schweizer Hotellerie und des Tourismus bei. Davon kann nicht nur die Bildung und Forschung profitieren, es dient auch Hotelbetrieben

und Medien. Denn für Hotels ist es seit einiger Zeit wieder salonfähig geworden, historisch zu sein und über das Historische zu berichten.

Für die Umsetzung des Projektes wurde Ende Januar 2008 die Stiftung «Hotelarchiv Schweiz» gegründet. Der Stiftungsrat wird das Projekt vorantreiben und die notwendigen Infrastrukturen aufbauen. Die Anschubfinanzierung ist dank grosszügiger Unterstützung des Staatssekretariats für Wirtschaft, diverser Stiftungen und Privatpersonen gesichert. Weitere Finanzierungspartner sind jedoch eingeladen, damit das Hotelarchiv Schweiz auch langfristig als Wissensdrehscheibe zur Hotel- und Tourismusgeschichte tätig sein kann.

Roland Flückiger-Seiler
Evelyne Lüthi-Graf

www.hotelarchiv.ch

Der umfassendste
Web-Hotelführer der Schweiz www.swisshotels.com



Ferien in der
Schweiz – was liegt
näher?

»hotel specials«
Attraktive Pauschalangebote warten auf Sie!
Hotel suchen und buchen!


hôtellerie
suisse